

„Tour de Cologne“ der Kolpingfamilie – 08/2014

Familienradtour 2014 der Eschweiler Kolpingfamilie diesmal nach Köln und zurück.

Wie jedes Jahr gab es auch in 2014 die 2-tägige Familienradtour, diesmal radelte der Tross mit über 20 Teilnehmern nach Köln und zurück. Um die Organisation der Tour haben sich in diesem Jahr Carmen Hamm und Nicole Wagenbach gekümmert.

Am Morgen des 05.08.2014 haben sich die Teilnehmer gegen 9:30 Uhr vor dem Fahrradgeschäft Henrotte getroffen. Das Etappenziel war die Jugendherberge inmitten der Kölner Altstadt, in Nähe des Rheins. Das Wetter für die Tour war mit 26°C bestens bestellt. Nachdem das Gepäck in ein Begleitfahrzeug verladen war, setzte sich die Gruppe Richtung Langerwehe in Bewegung, wo die Gruppe komplettiert wurde. Kurz nach Langerwehe ereilte uns schon ein erster Reifenschaden, der jedoch unter der fachmännischen Arbeit von Thomas Henrotte schnellstmöglich repariert wurde. Weiter ging es über Echtz, Arnoldsweiler, entlang der neuen A4n nach Buir, wo nach 31 km die erste Pause zur Auffrischung der Kohlehydratspeicher genutzt wurde.

Weiter ging es dann über Blatzheim und Bergerhausen in die Geburtsstadt Adolf Kolping (8.12.1813), dem Begründer des Kolpingwerkes, nach Kerpen. Von dort traf die Gruppe nach 45 km am imposanten Papsthügel im ehemaligen Tagebau Frechen ein. Hier fand 2005 der Abschlussgottesdienst des Weltjugendtages mit Papst Benedikt XVI., gemeinsam mit über einer Million Teilnehmern, statt.



Nach einer längeren Mittagspause ging es dann durch ein ab 1986 rekultiviertes Braunkohleabbaugebiet nach Frechen, wo nach 59 km endlich der äußere Stadtgürtel Kölns erreicht wurde. Über Lindenthal und der Neustadt-Süd ging es direkt an das Rheinufer, wo die Pedalritter direkt die nächste Eisdiele ansteuerten und sich bei herrlichem Sonnenschein das köstliche Gefrorene schmecken ließen. Weiter radelte die Gruppe entlang des Rheinufers über den Zollhafen zum Konrad-Adenauer-Ufer. Jetzt war es nur noch ein kurzes Stück zur Jugendherberge City-Hostel Pathpoint Cologne, welche nach über 71 km und 6:25 h Radzeit erreicht wurde. Das Hostel liegt direkt am Kölner Hauptbahnhof, in unmittelbarer Nähe zum Kölner Dom. Besonders bei jungen Backpackern aus aller Welt ist das zentrale Hostel eine beliebte Unterkunft. Es punktet mit seinem einzigartigen Charme: Was früher einmal eine evangelische Kirche war, ist auch heute ein Ort der Begegnungen. Der Gottesdienstraum wurde kurzerhand zu einem großen Gemeinschaftsraum mit Internetterminals, Fernseh- und Lesecke umgestaltet. Hier herrscht immer Betrieb, internationales Flair und eine gesellige Stimmung.

Nach dem Bezug der Zimmer, kurzem Ausruhen und duschen, spazierte die Gruppe in eine gemütliche kölsche Kneipe in der Kölner Altstadt und verbrachte dort bei geselligem Zusammensein und viel Spaß bei Kölschen Spezialitäten den Abend.

Die Kolpingtruppe wurde am nächsten Tag mit wolkenlosem Himmel begrüßt. Nach einem ausgiebigen Frühstück startete gegen 10:00 Uhr die zweite Tagestour mit über 65 km. Zuerst fuhr die Gruppe zurück zum Rhein, dort 2 km entlang und dann über den Heumarkt, dem Neumarkt, Rudolfplatz zum Aachener Weiher, weiter durch den Grüngürtel von Braunsfeld an der Rückseite des Kölner Stadions vorbei nach Köln-Junkersdorf, Weiden und rechts der A4 nach Königsdorf, wo kurz darauf an einem idyllischen Waldplatz die erste Pause eingelegt wurde. Weiter ging es über Habelrath, Horrem, Sindorf, vorbei an Schumis Kartcenter, entlang der bis dahin noch nicht freigegebenen neuen A4n nach Buir, wo die Mittagspause eingelegt wurde.



Zwischenzeitlich hatte sich das Wetter geändert und es sind graue Wolken aufgezo- gen. Richtung Aachen haben sich dicke Wolkentürme gebildet und dicke Regen- schwaden waren in der Ferne zu sehen. Wir hatten noch rund 25 km Heimweg zu absolvieren und wollten nicht unbedingt kurz vor dem Ziel eine unbeabsichtigte Du- sche abbekommen. Aus dieser Motivation traten alle noch mehr in die Pedale, bis die Gruppe über Arnoldsweiler, Düren, Hoven und Echts nach weiteren 22 km Langer- wehe erreichte. In Langerwehe wurde unter großer Begeisterung der Kinder und Ju- gendlichen in einer Eisdielen die letzte Rast vor dem Endziel eingelegt. Auf den letz- ten Kilometern nach Eschweiler, Ausgangspunkt und Ziel der Tour nach 5:20h, kannte das Wetter aber kein Erbarmen und es goss, dass jeder schon nach kürzester Zeit klatschnass war, was aber den Spaß an der ganzen Tour nicht abtrünnig war.

Für das Jahr 2015 ist bereits die nächste aufregende und interessante Fahrradtour der Kolpingfamilie Eschweiler geplant. Teilnehmen kann, wie immer, jeder, ob alt o- der jung, ob Familie oder allein, auch Nichtmitglieder sind jederzeit herzlich willkom- men.

Weitere Bilder über die Radtour und weiterer Aktivitäten gibt es auf unserer Home- page <http://kolping-eschweiler.jimdo.com/>

Johannes Schmidt